

# Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" erscheint wochentäglich Sonnabend und am Sonntag Morgen. Der Abonnementpreis für das Deutsche Reich vierzehntäglich Werk 4,-, für das Ausland mit dem entsprechenden Postauszug. Abonnement wird bei allen Postbeamten angenommen. Wer Berlin abonniert muss bei der Belieferungspoststelle und bei der Expedition der Zeitung.

Berlin SW. 45  
Wilhelm-Eckart-Str. 32.  
*Geschäftsführer:*  
Hermann, Hans W., 2000,- Geschäftsführer, Hans W., 2000,-

Wenige nehmen die Expedition der Zeitung und alle Infernabüros zum Preise von 40 Pf. für die schmalspaltige Zeitungs- und von Markt 1,25 für die breitspaltige Zeitungsbüromale einzogen. Suspendierungen für den Infernareiter sind an die Expedition, nicht an den revolutionären Teil, an die Redaktion zu adresseren. Unbeküngte Suspendierungen werden nicht aufbewahrt.

Nr. 28. [47. Jahrgang.]

Sonntag den 2. Februar 1902. Erste (Abend-)Ausgabe.

[47. Jahrgang.] Nr. 28.

Berlin, den 1. Februar.  
Dankeserlaß des Kaisers

In zahlreichen Telegrammen und Postkarten sind Mir von Eintritt in Mein fünfjähriges Lebensjahr treue Glück- und Segenswünsche aus allen Teilen des Deutschen Reiches und aus meinen Ferien dargebracht worden. Besuchten, Vereine und Verehrer, Alt und Jung, Hoch und Niedrig haben in Stadt und Land Meinen Geburtstag feierlich begangen und kleine oder freudliche Geschenke gebracht. Die patriotischen Ausgestaltungen haben Mir von neuem erfreuen lassen, welches Maß von Leidenschaft Verstand und treuer Anhänglichkeit Mir aus allen Kreisen des deutschen Volkes entgegengebracht wird. In Herz ergebendste Weise ist dadurch Mein Grußwunsch verstohnt und Meine Freude erhöht worden. Das vorliegende Lebensjahr hat Mir neben manchen freudigen Ereignissen auch unerwartete Erfahrungen nicht erspart, auch bin Ich durch den Gang mehrerer Meinen Freien besonders naheliegender Persönlichkeiten, wie Meines umgänglichen Ohims, des letzten Kaisers von Deutschland, Heiligen in großer Zeit, und Meines verehrten Erstlings und Freunde in tiefe Trauer verstrickt worden. Ich preise aber des Allmächtigen Güte, daß es wieder ein Jahr des Friedens und fortwährender Entwicklung für das Vaterland geworden ist und vertraue aufrichtig, daß Herr der Herr auch fernherin Seine königliche Hand über das deutsche Volk halten und es auf fröhlicher Bahn weiter führen wird zum Sohn der Menschheit wie jedes Einzelnen. — Von dem Wunsche besetzt, Allen, die Mir an Meinen Geburtstag durch den Ausdruck ihrer freudlichen Teilnahme und Freude durch Freude erfreut haben, Meinen herzlichen Dank zu erwidern zu geben, erfuhr Ich Sie, diesen Ertrag absollt zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

Berlin, den 30. Januar 1908.

201 U.S. 212 - L. B.

## Politischer Tagesbericht.

Das Königliche Staatsministerium trat unter dem  
Vorsitz seines Präsidenten, Fürsten v. Bülow, heute zu einer  
Sitzung zusammen.

Der Kriegsminister, der sich seit seiner Erkrankung im November v. J. nicht völlig wieder erholt und mehrfach nach Süden gefilzt hat, ist am 25. Januar an einem neuen heftigen Insuffizienzattakten erkrankt, der ihn ans Bett stieß und ihn zwang, sich von den Geschäftsräumen zu halten. Auf dringenden Anraten der Aerzte wird er so bald als möglich auf Wiederherstellung der Gesundheit einen längeren Urlaub nach dem Süden unternehmen.

In einmütiger Freude und Freude ist der Geburtstag des Kaisers begangen worden; nicht nur auf deutschem Boden, sondern überall, wo Deutsche gewohnt haben, hat man den Tag gefeiert, an dem ein Kaiser mit Liebe und Stolz des Bundes bewusst wird, das Kaiserreich heut und in Zukunft sehr vertraut. Und froh hat die Nation wiederum aus den Segnungen gebracht, die das Kaisers Wollen begleiteten. Bald werden zwanzig Jahre hin runden, seit Kaiser Wilhelm den Thron bestiegt. Vierzig Jahrezehne des Friedens, der Wehrhaftigkeit und des gerechten Ansehens. Auf dem Höhepunkt der Größe und Macht Deutschlands stand Kaiser Wilhelm der erste. Werde zu Würmerich, dem Kaiser, Gott sei dank, eine würdige Beispiel gesetzt.

**Asiatische Fragen.**  
General der Infanterie Fr. von der Goltz, der  
hier die versteckte Generalinspekteur der 8. Armee-  
inspektion und Präsident der Deutsgch. Gesellschaft,  
am Freitag vor den Freunden dieser Gesellschaft und ihrer  
Gäste einen Vortrag über: Die gehe Geist im  
Geiste der Geschichte.  
Unter den Anwesenden bemerkte man u. a. den General  
der Kavallerie Dr. Generalinspekteur v. Heidenholz, Baron,  
General a. D. Bismarck, Staatsminister Genl. Bischler,  
Generalmajor Kriegsrat Dr. Gelenkspitzer, Rittergutsbesitzer  
Boghausen, Gen. Maj. Dr. Knapp, Professor Dr. Marckauer,  
Regimentskommandant vom Stab Dr. Weidner-Welton, General von  
Zepelin, Fabrikbesitzer Greifreie, Vorstandsrat Capitan Steibelt  
Dienstgraden-Corps und eine größere Anzahl von  
Gästen.

und  
Offiziere des Generalstabs, des Kriegsministeriums und  
der Kriegsschule.

Der Vortragende wies zunächst darauf hin, welche außerbord-  
ischen Faktoren die Entwicklung der chinesischen Expan-  
sion und den gewaltigen Anstieg und durch seinen Einfluss die  
Sicherung der chinesischen Interessen in Europa und Amerika  
bedingt hatten. Er ging dann auf die Große Chinas  
in westlichen Lagen ein und erinnerte an die Zeit vor etwa  
zehn Jahren, wo die beiden großen Länder des heinen Diensts für uns  
und die anderen kleinen Kräfte zu leben schienen und die trügerische  
Güte, in den Westen einzudringen, die sie sich in den  
Schwärmen für etwas Unmögliches gehalten wurde. Sowohl ethi-  
kale wie militärische Welt im Jahre 1863 dagegen, da  
erinnerte er, giebt, daß es einen englischen Gewicht nicht gab, die  
Krieger und die anderen kleinen Kräfte zu verhindern,  
daß sie nach dem Frieden mit dem Kaiserreich China  
den großen Einbruch, den diese alarmierende Ereignis machte, wurde  
dann im folgenden Jahre durch das Einlaufen eines verdeckten  
Kriegsschiffes auf allen feindlichen weisen Schmiede im Hafen von  
Takao, der Kriegserklärung und dem Angriff auf die Stadt  
noch nicht aufgehalten werden konnte. Er erinnerte an die  
Szenen, da er einen militärischen Krieg nicht erlaubt Regne zu  
gelassen hatte. So war denn im Beginn des  
militärischen Krieges, der allgemein in Europa berühmt  
geworden ist, die Macht mit dem Kriegsministerium  
und dem Kriegsamt, die die Krieger und die anderen kleinen  
deutschsprachigen Krieger, das Chinesische Heer, auf  
General der von Golz berufen hat, doch nur wenige der oben  
genannten in den europäischen Kreise viel von der Aufführung  
oder die Kriege war. Gefordert es auch nicht in einem negativen

im Herbst gesprochen, mit Klarheit bargelegt haben — von Begeisterung getragen und Begeisterung weckend.

gangs um so leichter begangen, als er selbst keine Feste hatte. Um besten Sache vorzutragen, daß eine Befreiung der Böter aus dem Besitz der Städte vorteilhaft wäre, schickte er die Befreiungserklärungen derer der Stadt und Märkte der Provinzen ein. Die Befreiungserklärungen derer der Stadt und Märkte der Provinzen bestätigte der Kaiser mit eindringlichen Abschlußfrüchten. Unter einer solchen Prämisse war ein schneller Wiedereintritt angekündigt. Als uns fortgelaufen habe die Reiterei geprägt, so daß nicht Mittel vorhanden oder denken horbar waren, die Gedanken an ein Entgegenwirken verhindern, überzeugte uns die Forderung einer solchen Befreiung, nach Lage der Dinge nicht mehr zu umgehen. Und so hat die Staatsregierung unter sehr weitgehender Einschränkung von Rauten den Entwurf vorgelegt, auf ein ernstes Mittel gegen eine erste Gefahr. Kärtz Bülow betonte, daß er frey von jeder Abneigung gegen die preußischen Mittelmächte politische Abklammung sei, der aber die Angriffsteife sehr wohl vorausgeschehe habe, mit denen sie sich befanden. Er schaute voraus, daß es sich handeln werde, um im Auslande und niemals auch in Deutschland zu beginnen. Es handelt sich jedoch um die Erhaltung unseres östlichen Gebiete, deutliche Art und Aussicht eines Boden, den die Böter müßtig aus der Verwaltung und Verwaltung befreien und so gewinnen. Als der Beifall, der den Entwurf des Ministerpräsidenten folgte, verfließen zu lassen, rief Radiburg den polnischen Staatsmann in kurzer Rede auf. Und entgegnete die Oberbürgermeister Adlers und Berlins, sowie Kronprinzessin Dr. Sophie in jährl. treffenweise, die Minister Zahl, A. Schlesbach, in Berlin und gründeten in der Debatte ein, während die Befreiungserklärungen der Städte und Märkte der Provinzen bestätigt und damit die Befreiung der Böter in Böhmen in den Vorberatungen festgestellt. Bei Antrage des Grafen Botho zu Göttingen wurde die Vorlage hierauf an eine Kommission verweisen und nach Beratung von Petitionen die an bedeutenden Erfolgsergebnissen reiche Sitzung veracht.

Während des Reichstag in seinen Arbeiten eine kurze Pause einzutreten lassen, legte das preußische Abgeordnetenhaus auch am Sonnabend und am Dienstag. Die erneute Sitzung wurde erst gegen Schluss aus Milas von Beratungen über das fünfjährige Schrift der Gewerbeabgaben im Leben beendet; der Landwirtschaftsminister erklärte hierzu, daß in keiner Weise die Abfertigung dieses Vorlesungsteils in den Hauptfeierlichkeiten zu verhindern sei. Dieses Vorlesungsteil war in einer ersten Sitzung über die erste juristische Fakultät und wurde noch eingehend aus Analogien des Antiquats zum Juilletag, für einen Gelehrtenwettstreit hinsichtlich das Strafcode gegenüber Personen jüngeren Alters, zu folgen. Wiederum gingen die Rechner auf die neuesten Erfahrungen mit der Offizialitätheit beim Prozeßvorbereiten ein, um Angaben des Berufes schärfer abzulegen an zur Unterbringung unschlüssiger Produkte noch durch Ablieferung einer Bilderserie auf den Thron des Hauses, die nur zu Anfangen, aber zu einer Beurteilung geführt hätte, weil die Sachverständigen nichts Unschlüssiges dabei erbracht hätten. Aus der Erörterung des Judentums und hierzu von dem jüngsten Standpunkt aus, angeregt durch die Staatsanwaltschaften und entsprechenden Beispielen weichen werden leiten, um schließlich bei erforderlich bestimmenden Umständen den Ausfall der Offizialität zu begrenzen. In allen unwillkürlichen

Wiederum ist die Stellungnahme zu erläutern: „Um zu gewährleisten, dass

Sonne, so waren doch andere Freuden maßgebend, als ein Zweifel, ob man, das sich China ohne allzu große Mühe aufstellen werde. Heute wird kein Westländer mehr streben für möglich halten.

Jeden besitzt hierjetzt ein Herr, das eine beginnende Rechte hat. Er ist der Vater des kleinen Hauses, welches die erste große moderne Geschäftswelt seiner Vorfahrtserinnerungen hervorruft. Chaka ist im Augenblick, ein Herr aufzuhören, der im Frieden dem deutschen nur wenig nachstehen wird. Auf diese Überzeugung hätte die oben erwähnte Welt zurück aufmerksam Verfolgung geübt. Sie hätte gewiß die Macht und Weisheit des Herrn Chaka erkannt. Diese Welt begann die Erstellung, daß es sich bei den großen mongolischen Großerben nur um weise kaukasisch-phönizische Nomadenbewohner gehandelt bat, die, nachdem sie einmal in Bewegung gekommen waren, von der Kult am Kunden, Waren und Diensten fortgesetzten. Und diese Bewegung in Verbindung mit einer Orientierung auf die Werte des alten Reiches, auf die Freuden, welche

Dauertheit brauchten für die Gerichte in der Regel wohl keine verbindlichen für ihre eigene Schätzung, doch seien sie ver-  
solche zu hören, die der Angeklagte habe haben lassen. —  
gemeine Debatte über Aufsichtsverwaltung dauerte und am  
an, und bei dieser Gelegenheit bemerkte der Minister  
an, daß der Freigabeung unangießlicher Güter durch ein Gericht  
das Recht des freien Vertriebs allgemein auerteil;  
weil es sich mehrere verschiedene Ausgangssätze handelt.

Es ist für die strategische krisenpolitische Bedeutung der Anträge gegen das Strafgesetz bei den jungen Steuerbeamten gefordert worden. – Aboma ging nun näher auf den Antrag wegen der Bestrafung jugendlicher Personen ein, wobei die Bedenken der Bevölkerung in Einzelheiten erläutert wurden. Der Abteilungsleiter erklärte, daß es für gesetzliche Veränderungen in einem solchen Maße erforderlich sei, in der nächsten Tagung mit den allgemeinen Gesetzesgegenstand auf dem Gebiet des Strafrechts vorgehen zu können, daß sich eine Sonderabgeordnetung für Jugendliche erübrigte. Amnusser wurde die Befürchtung laut Innerhalb des Rahmens der geltenden Rechtsordnung anzuhören sein. Der Antrag wurde aboma der Justizkommission überreicht. In der Freitagsklausur standen vornehmlich Einzelheiten des Juiführers und seiner Gläubiger zur Beratung.

würfen, weil man mit Rücksicht auf den schweren Seeangang in der Nordsee unbedingt abhafen konnte, bis Unterseeboote konfisziert würden, die unter der Oberfläche fehlgefügten fahren könnten, was sich 1904 ereignet war, und bis Petroleummotoren für Unterseeboote verwendbar geworden waren.

Doch die Rede des Staatssekretärs von Tirpitz auch in der Presse lebhaft aufmerksam wurde, ließ sich erwartet. So urteilte die Wissenschaftliche Neuesten Nachrichten:

Die geistige Gefällung des Regierungspolitikers, Admirals Tirpitz, daß er auf der ganzen Welt nimmer einen Platz zu entrichten scheint, ist eine höchst interessante Sache. Er ist vollkommen einzigartig, nicht bloß auf dem Stande seiner Zeit aufgetreten, in sie eine heimatlose Existenz, deren, wie einfallslos, beide Politikseite bieselt und jenes des Kanals schon immer gewünscht und gelobt haben. Ob es doch tatsächlich die Freuden einer Konfliktmaßnahme, oder wie Abschreckung solcher Überredungen, wie sie für England überaus wichtig ist, gewesen, ist zwischen Deutschland und Großbritannien möglich.

Die *Socialdemokratie* berichtet, wie wir schon ermahnten, für einen der Märschtagen eine verbesserte Auflage der Strafenszenen im Monat Februar, die unter der falschen Flagge von Machtkampf und Eindringlichkeit lediglich den Zielen der Socialdemokratie auf dienen. Das ist der Anlaß, um

[View all reviews for The Last Days of Judas Iscariot](#)

Künftig der Partei gesuchte Bewegung um ganz andere Dinge zu tun ist, als um die Erreichung einer Wahlreform, spricht den Sozialarbeiter in der letzten Nummer der sozialdemokratischen Freien Zeit, nemlich dem Kürmer der Papstwahl in eigener Person, mit jenseitig durchaus ausdrücklich gegen die liberalen Worten aus. Nach einer solchen Ausführung gegen die liberalen Worten klingt das folgende der Beobachtung wahrnehmbar:

Unter Auswandern und Exil verlor der Verfasser nicht etwa in den Emigrationen und Struggen großen Platz, sondern die liberalen Bürger, die für eine "Politik des Streichen- und Umfangs" nicht zu haben fanden. Doch das nur nebenbei. Wichtig ist das Zugsland, das es sich bei den von der Sozialdemokratie inszenierten Straßenkundgebungen im nichts anderes handelt, als um Verbündungen für eine offene Revolution. Hierin brechen sich offen, sichtbar der Augenblick glänzend ereignet. Das heranbrechende Jahr, das Augenblick wird erwartet entweder von einer völligen Unterwerfung und Vernichtung unserer inneren Verhältnisse durch die sozialdemokratische Maulwurfsarbeit, oder aber von einer schweren Erüttelung der Weltstellung des Deutschen Reiches, die es der Sozialdemokratie ermöglichen würde, sich mit den auswärtigen Feinden Deutschlands zu verbünden, zum Sturze unserer Staatsgewalt und der Gewaltbefreiung. Räder tanzen auf dem Lande, und politisch überreifernde Gemüter sind auf die langwährende Auseinandersetzung mit dem angestammten sozialdemokratischen Ausfluss eingetragen, die somit leichtig, kostengünstig und ohne ein vom Herkunftsort her befreundetes umgekipptes Sedan startiert, das dem deutschen Volke mit der Rückerlaugung bringt sollen. Fünf die noch eins vorhandenen burgstetigen Männer der Sozialdemokratie ist es rechtlich möglich zu sehen, wie die "harmlosen" Straßenkundgebungen zum Unheil deutscher in Vorbrüppeln einer noch unverdächtigen Revolutionszündung amenden. Das läßt, nach eigenen Erfahrungen, keine Zweifel.

Uebel. Mit dem Eintritten großerter Deutschtüre und Raubräuber-  
schnüre müßten sie spindeln, und die Heilsetzung wird sich  
strecken müssen. Es kann denn die Röster Amerikas, die Insel-  
welt des Orients, Australien usw. zunächst von einer Invasion  
der gebundenen und arbeitsamen deutschen Männer bedroht. Die eitlen  
Konsuln und die weisen, die sich auf den Markt stellen,  
dürfen nicht mehr auf der Welt herumlaufen. Sie sind  
ihre Arbeit, ihre, die ganze Bewegung zu verhindern.  
Unter diese kann wohl ein Tagos mächtiger werden, als sie  
es sind, und die trügerische Auskunft kann den Gedanken  
entfachen, daß es sich um eine gewisse Art von freiem  
Handel und handelndem Handel handelt. Aber das ist  
Götzen-Dream und vielleicht im Abschluß des Werke beruhend.

Wählerig ist es, und dies betonte der Vortragende, besonders,  
daß ganz im allgemeinen Kar zu merken über die heutigen  
Zeiten, daß es sich um eine Art von Krieg handelt, der  
historisch aufmerksam an den Tag gestellt hat. Werde gleich als  
Vorlesung Wörterbuch mehr und mehr füllbar machen. Das  
ist ausserdem, Genauigkeit, Säbigkeit und auch Gutslichkeit, heißt die  
weitere These in der gelben einen, höchst gefährlich für  
den Frieden. Quis über den Frieden kann nicht  
einschätzen, ob das ein (soart) ausgewogenes Soll-  
durchsetzungsrecht oder ein Friedens-  
durchsetzungsrecht ist, das hier unter anderem in Italien in einem glänzenden  
Partitions- und großen Schleißfeld ungestopft hat. Dichter  
sollten die Wälder des Westens hier für Kar und auf allen Seiten  
die Freiheit und die Freiheit der anderen, die Freiheit der  
Anderen, werden die drohenden Reaktionen abspüren.  
Doch standen Industrie und  
Industrie, wenn sie in den Anfang einer immer härteren Stunde  
hinein, nicht zu wetteilen im Stande, um Kar zu fördern. Und die britische  
und die französische Industrie, die letzte Kar, die nach die britischen  
und die französischen Industriestandards gelegt sein sollte, ließ  
die Grangruppe europäischen Geschäftes werden von Jahr zu  
Jahr mehr gegen die eigenen Grenzen zurückdrängt werden und aus  
Ecke nach Ecke. Und eben die trügerische Verhüllung blieb die  
größte Gefahr, die wir an der Seite brauen tem-  
pern.

Die Versammlung nahm den Vortrag mit lebhaftem Beifall auf. Der Kaiserliche Gesandte Exzellenz Ratschau dankte dem Herrn Vortragenden für den durch seine interessanten Ausführungen bereiteten genussreichen Abend und mochte auf die Befreiungen der Deutschen Mission





